

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 44

  

**Artikel:** Prospekt über den Kurs für autogene Metallbearbeitung

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-577412>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüslikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Tannenbretter  
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl

„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und  
astrein. 3883

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

## Prospekt über einen Kurs für autogene Metallbearbeitung

unter Mitwirkung des Schweiz. Azetylen-Vereins  
in den Werkstätten und Unterrichtsräumen  
der Lehrwerkstätten, Vorrainestrasse 3, Bern.

Kursdauer: drei Tage, Montag, Dienstag und  
Mittwoch, den 16., 17. und 18. Februar 1914; Kurs-  
geld: Fr. 15.— für Mitglieder des Schweizer. Azetylen-  
Vereins, Fr. 20.— für die übrigen Teilnehmer. Dasselbe  
ist bei der Anmeldung zu entrichten. Die über dessen  
Empfang ausgestellte Quittung dient als Ausweislarke  
zur Teilnahme. Kursbeginn: Montag den 16. Februar  
1914, morgens 8 Uhr. Unterrichtszeit: Praktischer  
Teil, jeweilen von 8—12 und 2—6 Uhr; theoretischer  
Teil, jeweilen von 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  Uhr abends.

Lehrplan. Theoretischer Teil: Vorträge des  
Herrn Professor Reel vom Technikum Freiburg über:  
1. Karbid, Azetylen und Sauerstoff. Darstellung und  
Behandlung. Inbetriebsetzen der Schweißstellen. Regu-  
lieren der Flamme. Die Vorberereitung der Arbeitsstücke.  
Berücksichtigung der Ausdehnung der Metalle. 2. Das  
Schweißen von Eisen und Gußeisen. Die Zusatzmetalle.  
Die Wahl der Brenner. Die Konstruktion der Brenner  
und der Sauerstoffreduzierventile und ihre Behandlung.  
3. Das Schweißen von Aluminium, von Kupfer und  
Kupferlegierungen. Zusatzmetalle. Das Schneiden und  
die Schneidbrenner. Kosten des Schneidens. Vergleich  
der verschiedenen Schweißmethoden. Azetylen-Sauerstoff,  
Wasserstoff-Sauerstoff. Andere Verfahren.

Praktischer Teil, unter Anleitung des Herrn R.  
Zwinggi, Lehrmeister der Lehrwerkstätten: 1. Erklärungen  
über Bedienung der Apparate, der Schweiß- und Schneid-  
brenner. Zurichten und Schweißen von Eisen und Stahl.  
2. Schweißen von Grauguß und Kupfer. 3. Schweißen  
von Messing und Durana-Metall. Schneiden von Eisen  
und Stahl mit Schneidbrennern.

Versicherung. Jeder Kursteilnehmer ist nach fol-  
genden Bestimmungen gegen Unfall versichert: Maxi-  
mal-Leistung: Fr. 5000 für den Todesfall; Fr. 5000  
für den Invaliditätsfall; bei vorübergehender Erwerbs-  
unfähigkeit Fr. 5.— Tagesentschädigung (Kurquote) für  
die Dauer der ärztlichen Behandlung, maximal jedoch  
für 200 Tage (Sonn- und Festtage nicht gerechnet). Die  
Heilungskosten (Arzt, Apotheker, Spital) bis zu 200 Tagen  
im Maximum. Wird eine Spitalbehandlung notwendig,  
so hat der Patient für die persönliche Verpflegung einen  
Beitrag von mindestens Fr. 1.50 pro Tag zu leisten.

Auf weitergehende Entschädigung hat der Kursteil-  
nehmer keinen Anspruch. Die Anmeldung schließt das aus-  
drückliche Einverständnis mit diesen Bestimmungen in sich.

Werkstattordnung. Für die Kursteilnehmer gelten  
die Bestimmungen der Werkstattordnung für die Lehr-  
werkstätten.

Ausweis. Jeder Teilnehmer, der dem Unterricht  
regelmäßig beiwohnt, wird nach Schluß des Kurses ein  
Ausweis über dessen Besuch ausgestellt.

Bern, den 25. Januar 1914.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern.

## Verbandswesen.

Die Schmiede- und Wagnermeister, welche die dies-  
jährige Generalversammlung am 14. Juni in Bern zu  
besuchen gedenken, werden ersucht, sich bis spätestens den  
5. Februar 1914 schriftlich beim Unterzeichneten anzu-  
melden betr. Beschaffung der nötigen Quartiere: J.  
Mosser, Schmiedmeister, Schwarztorstrasse 93, Bern.

Der Verband der Dachdeckermeister des Zürcher  
Oberlandes und Umgebung hält seine diesjährige acht-  
zehnte Generalversammlung am Sonntag den 1. Februar,  
mittags 2 Uhr, im Hotel „Löwen“ in Wehikon ab.  
Wünschenswert wäre, wenn sich auch die noch fern-  
stehenden Kollegen beteiligen und sich dem Verbands-  
anliegen würdigen; denn auch hier gilt das Sprichwort:  
Treues Zusammenhalten und Einigkeit macht stark.

Bernisch-Seeländische Holzverwertungsgenossen-  
schaft. Diese Organisation, gegründet im Dezember 1911,  
verdankt ihre Entstehung dem Bedürfnis der seeländischen  
Waldbesitzer nach Zusammenschluß zur Wahrung  
ihrer Interessen beim Verwerten von Nutzholz.  
Bereits sind der Genossenschaft über 80 Waldbesitzer  
beigetreten die zirka 1100 Fucharten Wald besitzen.

Im Gasthof zum „Bären“ in Schüpfen tagte am  
Sonntag den 11. Januar die diesjährige ordentliche  
Hauptversammlung. Dem Jahresberichte des Prä-  
sidenten, Herrn Großrat Jakob Stähli-Brunner,  
ist zu entnehmen, daß das zweite Geschäftsjahr recht  
befriedigend ausgefallen ist. Der Umsatz ist von zirka  
Fr. 8000 auf Fr. 22,693 gestiegen. Neben Papierholz  
nach Biberist wurde auch Stangenholz an zwei be-  
kannte seeländische Firmen, Renfer in Bözingen und  
Spichtig in Midau, verkauft. Die Jahresrechnung (Kassier  
Herr Rud. Stämpfli in Schüpfen) schließt mit einem  
Aktivsaldo von Fr. 864.75 ab.

Der Dachdeckermeisterverband Wil, Toggenburg,  
Gobau und Hinterthurgau wird seine Hauptversamm-  
lung am Sonntag den 1. Februar zur „Sonne“ in Wil  
(St. Gall.) abhalten. Traktanden: 1. Appell. 2. Wahl  
von Stimmenzählern. 3. Verlesen des Protokolls. 4. Jah-  
resrechnung und Bericht. 5. Wahlen. 6. Einzug des  
Jahresbeitrages in die Verbandskasse. 7. Anträge der  
Kommission. 8. Allgemeine Umfrage.

## Ausstellungswesen.

Der kommerzielle Auskunftsdienst an der Schweize-  
rischen Landesausstellung in Bern 1914. Seit Jahren  
haben kompetente Fachleute den gewerblichen, industriellen,  
technischen und kaufmännischen Verbänden der Schweiz  
geraten, sie möchten sich zusammentun und gemeinsame  
Propaganda für unsere nationalen Produkte machen.  
Wenn man von kommerziellen Informationen sprach,  
so dachte man meistens an die für den Export einzu-  
holenden Auskünfte über Plätze fremder Länder. Das  
kommerzielle Auskunftsbureau der Landesausstellung soll  
ebenfalls die fremden Besucher aufklären über alle Fragen,  
die den schweizerischen Export fördern können. Indessen